



Radtour - Ausflugstour durch "Das Blaue Land"

Radfahren



Radtour - Das Blaue Land - Der Eichsee bei Großweil - © Simon Bauer, Das Blaue Land / Simon Bauer



Tourdaten:


leicht
Schwierigkeit


29,5 km
Distanz


2 h
Dauer


76 m
Höhenmeter
(aufsteigend)


76 m
Höhenmeter
(absteigend)


624 m
Höchster Punkt


596 m
Niedrigster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Sehr abwechslungsreiche und herrliche Moor-, Wald und Seen-Landschaft mit interessanten Sehenswürdigkeiten wie Klöstern, Museen, Kirchen, ein Wasser-Kraftwerk, viele Einkehr- und Bademöglichkeiten sowie Naturerlebnispfade.

Startpunkt:

Loisachbrücke Großweil

Zielpunkt:

Bewertungen:

★★★★☆ Panorama

Adresse:

82439 Großweil

Autor:

Simon Bauer

Organisation:

Das Blaue Land
<http://www.dasblauland.de/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/74s8c>

Wegbeschreibung:

Sie kann sich getrost die abwechslungsreichste unter den Radtouren im Blauen Land nennen. Die Tour Nummer 1 bietet sowohl Naturliebhabern mit ihren Moorlandschaften, Bergblicken und Klöstergärten, als auch Kunstliebhabern mit ihren Museen und Kirchen und Technik-Freaks mit dem Walchensee-Kraftwerk alles, was das Herz begehrt. Mit vielen Bademöglichkeiten, Natur-Erlebnis- und Trimm-Dich-Pfaden kommt auch für die jüngeren Radler die Abwechslung nicht zu kurz. Eins ist also garantiert: Langeweile wird es auf dieser Tour mit Sicherheit nicht geben.

Nach dem Start an der Großweiler Loisachbrücke geht es erst einmal durch das beschauliche Dörfchen Kleinweil und dann an einem alten Kreuzweg mit zehn Stationen und einer kleinen Kapelle entlang weiter nach Zell. Das nun kommende, etwas weniger attraktive Stück entlang der Autobahn bis Sindelsdorf - der zeitweiligen Heimat des expressionistischen und der Gruppierung des "Blauen Reiter" angehörenden Künstlers Franz Marc - darf die Radler aber nicht abschrecken und kann bestens ignoriert werden, indem man den Blick stets nach rechts auf die prächtigen Kocheler Moore und die dahinter liegenden Berge hält. Nach einem Besuch des Gartenhäuschens von Franz Marc führt die Strecke ab Sindelsdorf zunächst auf zum Teil geteerten Feldwegen weiter bis zur Loisach und an dieser entlang durch eine wunderschöne Auen- und später Mooslandschaft mit einem Vogelschutzgebiet, in dem man mit ein bisschen Glück und dazugehöriger Ruhe so seltene Vögel wie beispielsweise den Kiebitz, den Wachtelkönig oder den Wiesenpieper zu Gesicht bekommen kann. Im Kloster Benediktbeuern ist neben einer Fachhochschule auch das Zentrum für Umwelt- und Kultur untergebracht, das Familien mit Kindern viel Abwechslung in Form von Erlebnispfaden, Biotopen und einem Natur-Museum bietet. Die Basilika, aber auch der Meditationsgarten sind mehr als einen Besuch wert, eine zünftige Rast im dortigen Klosterstüberl mit Biergarten ebenfalls.

Weiter geht es nun mit ständigem Blick auf die Berge Herzogstand, Heimgarten und Jochberg, zunächst durch Feld und Flur über eine kleine Brücke und dann am Lainbach entlang zum alten Anwesen Brunnenbach. Von dort aus führt die Strecke auf einem Wanderweg direkt an der dort sehr träge dahin fließenden Loisach bis nach Kochel. Ein Trimm-Dich-Pfad und viele Ruhebänke laden zu längeren Pausen ein. In Kochel angekommen, kann man sich für einen Besuch des Franz-Marc-Museums oder des Walchensee-Kraftwerkes, für eine Badepause im Freizeitbad "trimini" mit seinen vielen Wasser-Attraktionen oder aber für eine Bootsfahrt auf dem Kochelsee entscheiden. Weiter geht die Tour auf einem zwar neben einer Straße entlang führenden, aber dennoch sehr schönen Radweg bis kurz vor das Klosterdorf Schlehdorf. Auch hier lohnt sich ein Abstecher, um das alte Kloster der Missions-Benediktinerinnen mit seiner wunderschönen Kirche St. Tertulin und seinen liebevoll gestalteten Gartenanlagen zu bewundern. Zudem sind ein Abstecher an den Kochelsee oder eine kleine Wanderung direkt am Ufer entlang auf dem so genannten Felsenweg allemal eine Unterbrechung wert, bevor es an der Loisach entlang zum Eichsee (Bademöglichkeit) und zurück zum Ausgangspunkt in Großweil geht.

Auch hier bieten sich den Radlern noch allerlei Unterhaltungsmöglichkeiten wie beispielsweise ein Besuch des Freilichtmuseums an der Glentleiten mit seinen alten Bauernhäusern und einem volkskundlichen Museum, oder aber der Modelleisenbahnanlage mit Zügen zum selber steuern und eine Einkehr in eine der gemütlichen Wirtschaften des Ortes an.

Quelle: destination.one

ID: t_100270414

Zuletzt geändert am 06.09.2023, 00:18

Sicherheitshinweise:

Im Notfall verständigen Sie bitte die nächstgelegene Rettungsleitstelle. Unabhängig vom Standort erreichen Sie diese deutschlandweit unter der Telefonnummer 112.

Die von uns beschriebenen Wander- und Radwege dienen primär der Waldbewirtschaftung, ihre Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr (§ 14 Abs. 1 BWaldG).

Anfahrt:

Von München über die A95 sowie von Garmisch-Partenkirchen kommend über die B2 und A95

Parken:

Wanderparkplatz an der Loisachbrücke in Großweil

Öffentliche Verkehrsmittel:

Bushaltestelle: Großweil

Buslinien:

9611 Kochel - Schlehdorf - Großweil - Ohlstadt - Murnau (Bemerkung: Das Freilichtmuseum Glentleiten wird nur von April bis Oktober bedient!)

9613 Penzberg - Benediktbeuern - Kochel - Schlehdorf

9617 Penzberg - Iffeldorf - Antdorf - Habach - Sindelsdorf - Penzberg

Gäste der Region "Das Blaue Land" sowie der "Ammergauer Alpen" nutzen mit der elektronischen Gästekarte bzw. der KönigsCard eine Vielzahl an Buslinien sowie die Zuglinien von Murnau nach Oberammergau sowie von Uffing nach Garmisch-Partenkirchen kostenlos. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.dasblaueLand.de/Service/mobil>

Karte/Karten:

Kartenmaterial erhalten Sie in den Tourist-Infos sowie in den Gemeindeverwaltungen im Blauen Land. Gerne können Sie Prospekte über unser Prospektbestellungstool unter www.dasblaueLand.de bestellen.

Weitere Infos / Links:

Unterkunft im Blauen Land finden

Prospekte bestellen

